

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des
Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
24.01.2017	18.30 Uhr	20.40 Uhr	Diele des Ortsamtes
TEILNEHMER_INNEN			
ORTSAMT	: Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll		
BEIRAT/AUSSCHÜSSE	: Catharina Hanke, Claus Gülke, Dr. Harald Graaf, Ulf-Brün Drechsel, Ilse Karpe, Michael Koppel, Manfred Steglich i. V.		
GÄSTE	: Marie Dießelberg (Jugendkulturverein Horn e.V.); Herta Hanebuth sowie Frau Draheim zu TOP 4		
TAGESORDNUNG:			
1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung			
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2016			
3. Jugendbeteiligung im Stadtteil – Initiierung eines Jugendbeirates			
4. Lärmproblematik ausgehend vom Oil!liO			
5. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung			
6. Berichte des Amtes			
7. Verschiedenes			

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 17. Januar 2017 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen beschlossen.
(einstimmig)

Zu TOP 2: Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 27. September 2016

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen und Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Jugendbeteiligung im Stadtteil – Initiierung eines Jugendbeirates

Die Vorsitzende erläutert den Entwurf¹ der Satzung des zukünftigen Jugendbeirates. Dieser Entwurf soll für die heutige Sitzung als Diskussionsgrundlage fungieren und als erste Handlungsgrundlage für die Gründung eines Jugendbeirates. Wie der Jugendbeirat dann nach der Wahl agieren möchte, muss dieser dann in seiner eigenen Geschäftsordnung festlegen.

Über den Entwurf wird Abschnittsweise diskutiert:

- Aufgaben und Rechte des Jugendbeirates

¹ Siehe Anlage

Unter den Fachausschusmitgliedern wird diskutiert, ob der Jugendbeirat ein Stimmrecht im Controllingausschuss bekommt, wie es zum Beispiel auch der Jugendbeirat Neustadt besitzt. Herr Gülke sowie die Fachausschusssprecherin Frau Hanke befürworten die Teilnahme an dem Runden Tisch „Jugend“. In diesem Gremium kommen themenbezogen alle Beteiligten zusammen, um sich eng auszutauschen. Der zukünftige Jugendbeirat hat gerade in diesem Gremium die Möglichkeit Ideen und Probleme zu besprechen und bekommt in einem kleineren Rahmen politische Zielsetzungen mit. Derzeit wird es seitens des Fachausschusses nicht gesehen, dass der Jugendbeirat ein Stimmrecht im Controllingausschuss benötigt. Ein anwesender Bürger sieht einen Interessenkonflikt, wenn der Jugendbeirat ein Stimmrecht bekommen würde.

Der stellvertretende Fachausschusssprecher plädiert für die in Gröpelingen festgelegte Lösung, dass nach sechs Mal unentschuldigtem Fehlens der Ausschluss aus dem Jugendbeirat folgt. Er finde es wichtig, dass Jugendliche mit Sanktionen lernen, Verbindlichkeiten einzugehen. Herr Drechsel präferiert lieber, dass die Jugendlichen ihre eigenen Verbindlichkeiten in ihrer Geschäftsordnung festlegen sollten. Diese Lösung wird auch seitens Herrn Koppel befürwortet, damit im Vorfeld das Konfliktpotential minimiert wird. Die anwesende interessierte Jugendliche möchte lieber den Umgang mit unentschuldigtem Fehlens und Desinteresse an der Gremienarbeit mit den neu gewählten Mitgliedern des Jugendbeirates diskutieren und dann entsprechend in der Geschäftsordnung festlegen. Koppel betont, dass es wünschenswert wäre, wenn gefasste Beschlüsse des Jugendbeirates protokolliert und auch zur Kenntnisnahme an den Beirat gesandt werden.

- Sitzung und Unterstützung des Jugendbeirates

Es wird eine Diskussion über die Zusammensetzung des Vorstandes des Jugendbeirates geführt. Geeinigt wird sich auf einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende. Auf eine vorgeschlagene geschlechterparitätische Zusammensetzung wird verzichtet.

- Wahlvorbereitung und deren Durchführung

Herr Koppel plädiert dafür die Reihenfolge der Kandidatenliste durch ein Losverfahren festzulegen und nicht alphabetisch. Studien hätten bewiesen, dass oftmals diejenigen gewählt werden, die oberhalb der Listen stehen.

- Stimmabgabe

Der stellvertretende Fachaussprecher möchte aufgrund der Aufhebung der Geschlechterparität, dass die Wählenden nur eine Stimme zur Verfügung haben. Herr Drechsel befürwortet einen repräsentativen Mix.

- Wahlergebnis

Diskutiert wird über die zahlenmäßige Zusammensetzung des Jugendbeirates. Aufgrund Patsituation wird eine Zusammensetzung von 19 Jugendlichen andiskutiert. Das Gremium einigt sich dann auf eine Zusammensetzung mit 15 Jugendlichen. Herr Drechsel schlägt vor, dass von jeder Schule ein Jugendlicher im Jugendbeirat vertreten sein sollte. Die anwesende Jugendliche findet es nicht problematisch, wenn die Zusammensetzung der Gewählten nicht ein Vertreter pro Schule entspricht. Die Vernetzung im Stadtteil sei gegeben und somit kennen sich viele der Jugendlichen schon unabhängig von den Schulen untereinander. Auch ist es hoch wahrscheinlich, dass einige der Jugendlichen einer Ausbildung nachgehen oder in einem anderen Stadtteil zur Schule gehen.

Herr Steglich würde lieber die Zusammensetzung geschlechterparitätisch gestalten, damit die Zusammensetzung harmonisch erscheint. Seitens Herrn Koppel wird angeregt, die erste

Jugendbeiratswahl abzuwarten. Gegebenenfalls könnte auch über eine prozentuale Quote nachgedacht werden.

Beschluss: Der Fachausschuss Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung empfiehlt die im Anhang befindliche Satzung des neu zu gründenden Jugendbeirats zu beschließen. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Lärmproblematik ausgehend vom Oil!liO

Die Beschwerdeführerin berichtet über massive Lärmbelästigungen seitens des Oil!liO sowie den angrenzenden Studentenwohnheimen. Die Anwohner haben bereits mehrfach Lärmprotokolle geführt, den Notruf gewählt und Gespräche mit dem Betreiber des Oil!liO wahrgenommen. Entspannt habe sich die Situation dadurch nicht. Die Anwohner haben das Gefühl, dass ihnen nicht wirklich geholfen wird. Oftmals erfolgt seitens der Polizei lediglich eine Belehrung gegenüber den Mietern des Oil!liO. Problematisch sei es besonders, wenn das Oil!liO fremdvermietet wird. Gefühlt kommen dann die Grenzüberschreitungen von 40 Dezibel öfters vor. Auf Nachfrage von Herrn Gülke wird mitgeteilt, dass durchaus Gespräch mit den Mietern und den Verpächter gesucht worden seien, die nicht erfolgsversprechend abliefen, weil wenige Zugeständnisse gemacht worden seien. Aus Sicht der Beschwerdeführerinnen sind die räumlichen Gegebenheiten für externe Vermietung nicht gegeben. Herr Koppel kann durchaus die Unannehmlichkeiten verstehen, da gerade Bässe im niederschwelligen Dezibel-Bereich agieren und somit schwer bei Messungen erfasst werden können. Er plädiert dafür, Regelungen vor Ort mit allen Beteiligten zu schaffen. Die Fachausschusssprecherin regt an, dass der Sachverhalt mit der zuständigen Bauordnung sowie Stadtamt abzuklären. Bei in der Nähe ansässigen Lokalität konnte auch Lösungen in den Sommermonaten gefunden werden.

Beschluss: Der Fachausschuss Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung regt die Durchführung einer Ortsbesichtigung mit allen Beteiligten (Stadtamt, Bauordnung, Vertreter des Studentenwohnheims, Pächter und Verpächter des Oil!liO, örtliche Polizeivertreter sowie Beschwerdeführer) an, um den örtlichen Sachverhalt zu klären und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Federführend bei der Organisation dieser Ortsbegehung ist das Ortsamt. Gleichzeitig wird das Ortsamt aufgefordert, vorab die rechtlichen Gegebenheiten bei der Bauordnung sowie Stadtamt abzufragen. **(einstimmig)**

Der Fachausschuss bedankt sich bei den Beschwerdeführerinnen für dessen Ausführungen.

Zu TOP 5: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ./.

Zu TOP 6: Berichte des Amtes ./.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Herr Koppel regt an, dass der Fachausschuss bekräftigen möge, für das kommende Jahr einen Weihnachtsbaum am Ortsamtsgebäude zu etablieren. Die Aufstellmöglichkeiten sollen hierfür geschaffen werden. Wenn erforderlich, sollten hierfür Globalmittel zur Verfügung gestellt werden.

Jessica Jagusch
- Vorsitz + Protokollführung -

Catharina Hanke
- Ausschusssprecherin -